

Friedrichshafen, den 25.06.05

Reinhold Hehl
Nelkenweg 5
D-88046 Friedrichshafen
Deutschland

Moturis LTD
Flughofstrasse 55
CH-8152 Glattbrugg
Schweiz

Erhebliche Qualitätsmängel

Sehr geehrte Damen und Herren,
Herr Reto Kunz hat uns das Fahrzeug F-377 am 17.05.05 um 8:00 Uhr in Denver in der Moturis Station übergeben.

Das Fahrzeug war unserer Vorstellung gemäß, „gerade Küche“ in Ordnung. Die Einweisung war gut da wir zu diesem Zeitpunkt die einzigen Kunden in der Station waren.

Die Meilenlaufleistung mit 62.814 Meilen für ein max. 2 1/2 jähriges Auto etwas hoch.

Im Laufe der ersten 3 Wochen stellten sich immer mehr Mängel am Fahrzeug heraus.

Folgende für uns gravierende Mängel möchte ich hiermit auflisten:

1. Der Abwasser-Schieber war nicht zu schließen. Somit gab es immer Probleme beim ablassen des Abwassers. Beim öffnen der Abdeckkappe kam einem immer die Brühe entgegen.
2. Der Abwasser-Schlauch war viel zu kurz; ca. 1 1/2 m. Wir konnten uns nie direkt an das Abwasser anschließen.
3. Der Wasserhahn am Waschbecken tropfte laufend, ob bei Wasserdruck oder durch die Pumpe.
4. Der Wasserhahn an der Spüle war nicht festzumachen; fehlendes Werkzeug! Man hatte ihn immer lose in der Hand.
5. Der Rollo an der Türe war seitlich kaputt und nach kurzer Zeit ließ er sich nicht mehr nach oben aufrollen. Ein Draht sorgte jeden Tag für Abhilfe.
6. Eine seitliche Klappenhalterung fiel weg. Auch hier Abhilfe durch Draht.
7. Ein alter Campingstuhl, für Dollars gemietet (in Denver gab es nichts besseres), gab auch den Geist auf.
8. An der Geschwindigkeitsregelanlage, Schalter nach oben, war nicht funktionsfähig; unbrauchbar!
9. Der Reifendruck aller Reifen war seit Fahrzeugübergabe nicht in Ordnung. Zu wenig Luft. Ein Reifen, Außenreifen an der Tankseite fast platt; 50%. Daher über 3 Wochen zu hoher Spritverbrauch. (Dadurch auch hohe Sicherheitsgefährdung).

10. Sämtliche Jalousien an allen Fenstern sind defekt oder nicht in Ordnung.
11. Die Polster der Sitzbänke sind für ein Bett nicht zu verwenden; durchgelegen! Jeden Tag Rückenprobleme.

Alles in allem hatten wir das Gefühl ein ungewartetes Auto übernommen zu haben, zumal Herr Kunz uns sagte wir sollten das gelbe Wartungshinweis-Licht nicht beachten.

Wir waren deshalb gezwungen am Montag, den 06.06.05 die Moturis Station in Las Vegas anzulaufen, mit der Bitte um Abhilfe (extrem unfreundliche Mitarbeiterin „Pat“). Eine Anmeldung hierfür erfolgte am Donnerstag zuvor mit der Auflistung der Mängel von Punkt 1-7.

Nach 3 stündiger Reparatur- und Wartezeit, einem neuen Abwasserschlauch, neuem Campingstuhl, reparierter Halterung für die Aussenklappe und einem neuen Rollo, der einen Tag später schon wieder nicht ging, fuhren wir weiter. Die Punkte 1,3,4, waren nicht gerichtet und sorgten neben den Punkten 8,9,10 u. 11 in den nächsten Wochen für weiteren Ärger.

Dies alles entspricht weder der serviceorientierten amerikanischen Mentalität noch dem sprichwörtlich qualitätsbewussten Handeln einer Schweizer Firma.

Ihre Station in San Francisco wurde bei der Rückgabe des Fahrzeuges über die Mängel schriftlich informiert. Die Unfallkamera funktionierte nicht, daher war ein dokumentieren der Mängel nur mit unseren Mitteln möglich.

Wir erwarten eine Stellungnahme Ihrerseits und erwarten eine Mietpreisminderung.

P.S. Für fehlerfreie Dollar erwarten wir eine fehlerfreie Ware!!!

Mit freundlichem Gruß
gez. Reinhold Hehl